

■ LOKALSPORT - NEWS

Zwiespältige Angelegenheit

Motorsport: Klaus Oswald gewinnt Lauf in Esslingen

Esslingen (red) - Gewonnen und doch verloren – so lautet das Fazit des neunten Laufes zur württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobilturniersport aus Sicht des AMC Mittlerer Neckar. Klaus Oswald gewann auf heimischer Strecke zwar mit knapp 1,3 Sekunden Vorsprung, den Meistertitel sicherte sich aber bereits vorzeitig der Bittenfelder Wolfgang Groth durch einen zweiten Rang. Rolf Oswald verschenkte die letzten Titelhoffnungen durch einen Fehler im Finaldurchgang und wurde Dritter. Auch bei den Frauen entschied sich das Championat schon beim vorletzten der zehn Meisterschaftsläufe: Jutta Karls wurde Neunte und sammelte die letzten noch nötigen Punkte zur erfolgreichen Titelverteidigung.

Der vom AMC Mittlerer Neckar im Oberesslinger Industriegebiet durchgeführte Meisterschaftslauf hatte Resonanz im ganzen Bundesgebiet ausgelöst. Starter aus Kiel und Wilhelmshaven waren im Rekordteilnehmerfeld genauso vertreten wie Fahrer aus München. Für die Gebrüder Oswald war die Aufgabenstellung klar: sollte das Titelrennen bis zum letzten Lauf offen bleiben, durfte der aktuell Führende Wolfgang Groth (MSC Bittenfeld) bestenfalls Dritter werden – bei einem gleichzeitigen Erfolg der Esslinger. Entsprechend motiviert übernahmen die beiden Golf GTI-Piloten nach zwei von drei Wertungsdurchgängen in der Reihenfolge Rolf (2:15,20 Minuten) vor Klaus (2:15,35) auch tatsächlich die Spitze. Knapp dahinter lag allerdings der Remstaler Simca-Pilot mit 2:17,57 Minuten Fahrzeit schon in Lauerstellung.

Im Finaldurchgang legte Groth zunächst mit 3:23,22 Minuten die Meßlatte für die beiden AMC-Piloten auf: nicht hoch genug für Klaus Oswald, der nach seinem dritten fehlerlosen Lauf in 3:21,96 Minuten den Platz an der Sonne übernahm. Auch Rolf Oswald war hervorragend unterwegs ... bis zur Spurgasse. Dort entschied sich nach einem Fehler des Scharnhäusers und damit verbundener Strafzeit die württembergische Meisterschaft 2003 zu Gunsten Wolfgang Groths. Mit 3:40,10 Minuten blieb Rolf Oswald der in diesem Falle undankbare dritte Rang.

Überraschend gut behauptete sich Joachim Müller vom Esslinger Team in diesem Klassefeld: hinter Peter Achenbach (ADAC Weser-Ems) und Siegfried Groth landete er auf Rang sechs. Günther Schmidt, ebenfalls vom AMC MN, musste den badischen Meister Hans-Peter Sahr (MSC Dürrn) erst im Schlussspurt vorbeiziehen lassen und wurde Achter.

Auch in der württembergischen Meisterschaft der Frauen fiel bereits die Entscheidung. Jutta Karls wurde Neunte und gewann damit die Amazonenwertung vor der amtierenden deutschen Meisterin Marianne Brandt aus Kiel und ist in der Gesamtwertung nun nicht mehr einzuholen. Der Wendlinger Golf GTI-Pilotin gelang damit nach den Erfolgen in den beiden Vorjahren ein lupenreiner Titelhatrick.

Das Team des MSC Deizisau war in Esslingen mit zwei Fahrern vertreten. Jürgen Maiwald, der erstmals mit einem VW Golf an den Start ging, belegte dabei Platz zwölf und Heinz Maiwald wurde 17..

In der Gruppe N, der 2. Liga des Turniersports, hielt Armin Dittes (SC Diedelsheim) mit drei fehlerfreien Läufen in 4:41,28 Minuten die Konkurrenz klar in Schach. Ingo Lehr vom MSC Köngen-Wendlingen bestätigte seine derzeit gute Form mit Rang vier. Gerhard Lechner (AMC MN) verpasste den Sprung unter die Top-Ten und wurde am Ende Zwölfter. Die Anfängerklasse wurde wieder von den Hausherren dominiert: Sandra Engelfried siegte wie schon in der Vorwoche vor Andreas Filipzik und Sebastian Oswald.